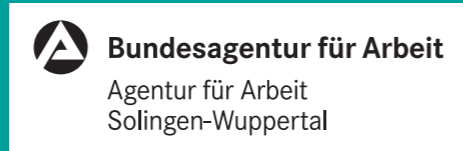


Eine Initiative von:



Bergischer Ausbildungspreis

2016

So sehen Sieger aus!



Marie-Luise Hasler

„Die Rekrutierung unseres Fachkräftebedarfs aus den eigenen Reihen hat sich für uns bewährt und deshalb werden wir auch weiterhin mit Engagement und Herzblut junge Menschen ausbilden. Dass unsere Ausbildung nun mit dem Bergischen Ausbildungspreis 2015 ausgezeichnet wurde, ist für uns Bestätigung und Ansporn zugleich.“

Marie-Luise Hasler – Geschäftsführerin U-Form-Verlag, Herm. Ullrich (GmbH & Co) KG
Gewinner in der Kategorie „Unternehmen mit bis zu 50 Beschäftigten“



Pierre Gehling

„In den Zeiten des Fachkräftemangels, müssen wir uns darauf konzentrieren, selber den Nachwuchs zu fördern. Die Auszeichnung stimmt uns hoffnungsvoll, einen guten Weg eingeschlagen zu haben. Wir machen weiter so!“

Pierre Gehling – Ausbildungsleiter bei Jakob Leonhards Söhne GmbH & Co
Gewinner in der Kategorie „Unternehmen mit 51 bis 250 Beschäftigten“



Yvonne Ulrich

„Den richtigen Schliff erhalten nicht nur unsere Messer. Das ist unser Motto bereits seit mehr als 100 Jahren. Wir fühlen uns alle sehr geehrt und empfinden den Preis als Anerkennung und Ansporn gleichermaßen. Vielen Dank für die Auszeichnung mit dem Bergischen Ausbildungspreis 2015!“

Yvonne Ulrich – Verantwortlich für die Ausbildung bei ED.WÜSTHOF DREIZACKWERK KG
Gewinner in der Kategorie „Unternehmen mit über 250 Beschäftigten“

Aufruf der Schirmherren

Wir unterstützen auch in diesem Jahr als Schirmherren des Bergischen Ausbildungspreises diese Initiative zur Förderung und Anerkennung der Ausbildung im Bergischen Städtedreieck und hoffen, dass sich erneut viele Unternehmen dafür bewerben.

Mit dem mittlerweile schon traditionellen Bergischen Ausbildungspreis werden die außergewöhnlichen Anstrengungen der Unternehmen gewürdigt, die sich dafür einsetzen, Ausbildungsplätze zu schaffen oder zu erhalten und die Qualität der beruflichen Ausbildung zu steigern.

Die Vielzahl der Firmen, die sich in den vergangenen Jahren beteiligt hat, macht deutlich, dass sie sich ihrer Verpflichtung gegenüber jungen Menschen bewusst sind.

Sie alle setzen sich dafür ein, ausbildungswilligen und ausbildungsfähigen Jugendlichen den Einstieg in ihr Berufsleben zu ermöglichen. Denn eine gute Ausbildung bleibt die beste Grundlage für einen erfolgreichen beruflichen Weg.

Die bisherigen Sieger des Ausbildungspreises sind herausragende Beispiele und haben viele weitere Unternehmen ermutigt, sich über das übliche Maß hinaus für Ausbildung zu engagieren.

Wir rufen daher auch in diesem Jahr alle Unternehmen unseres Städtedreiecks auf, sich für den Bergischen Ausbildungspreis zu bewerben. Wie immer ist eine breite Palette angesprochen: Industrieunternehmen und Handwerker, der Handel, Dienstleister und Vertreter der Freien Berufe.

Reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen ein und stehen Sie in diesem Jahr auf dem Siegertreppchen!



Andreas Mucke

Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal



Burkhard Mast-Weisz

Oberbürgermeister der Stadt Remscheid



Tim Kurzbach

Oberbürgermeister der Stadt Solingen

Teilnahmeberechtigung

Nach 10 erfolgreichen Jahren wird es Zeit, dem Bergischen Ausbildungspreis ein neues Konzept zu geben. Wir haben uns entschieden, die bisherigen Größenkategorien zu verlassen. In diesem Jahr haben zusätzlich zu den etablierten Ausbildungsbetrieben auch „Newcomer“, also junge Unternehmen die sich frühzeitig im Ausbildungsbereich engagieren, die Möglichkeit, sich zu bewerben. Des Weiteren wollen wir „kreative Ausbildungsprojekte“ auszeichnen und damit Querdenken die Möglichkeit geben, Ihre entwickelten und umgesetzten Ideen und Projekte vorzustellen. Daher gibt es für diese Kategorie auch keine einschränkenden Wettbewerbskriterien.

Bewerben können sich alle Ausbildungsbetriebe oder -kooperationen mit Sitz in Wuppertal, Solingen oder Remscheid. Die Erstplatzierten der letzten 3 Jahre sind nicht teilnahmeberechtigt.

1. Kategorie: Newcomer

Sie sind Newcomer im Ausbildungsbereich? Falls Ihr Unternehmen sich ganz frisch, also seit höchstens 5 Jahren, mit dem Thema Ausbildung beschäftigt und trotzdem besondere Aktivitäten oder Erfolge aufweisen kann, dann bewerben Sie sich! Es gelten die rechts stehenden Wettbewerbskriterien. Bewerben Sie sich online auf unserer Homepage: www.ausbildungspreis.de.

2. Kategorie: Ausbildungsbetriebe

Mit dieser Kategorie möchten wir alle Unternehmen ansprechen, die sich seit vielen Jahren intensiv um Ihre Auszubildenden kümmern. Bewerben können sich Unternehmen aller Betriebsgrößen. Wir wollen den Fokus auf besondere Ausbildungsleistungen legen, die Sie in Ihrer Firma erbringen. Bieten Sie z. B. Teilleistungsleistungen an oder richten Sie Ihr Augenmerk auf die Nutzung interkultureller Kompetenzen, engagieren Sie sich für Jugendliche mit Migrationshintergrund etc.? Kommen Ihnen diese Themen bekannt vor? Dann nutzen Sie Ihre Chance, den Ausbildungspreis 2016 zu gewinnen. Die Bewertung erfolgt nach den aufgeführten Wettbewerbskriterien.

Bewerben Sie sich online auf unserer Homepage: www.ausbildungspreis.de.

3. Kategorie: Kreative Ausbildungsprojekte

Sie bieten besondere Projekte in Ihrer Ausbildung an? Ihre Auszubildenden haben ungewöhnliche Ideen für neue Formen der Ausbildung entwickelt? Sie haben Aktionen ins Leben gerufen, um Jugendlichen noch mehr Spaß an der Ausbildung zu vermitteln?

Falls Sie der Meinung sind, dass diese Kreativität mehr in den Fokus der Öffentlichkeit rücken sollte, dann kämpfen Sie in dieser Kategorie um Ihren Preis.

Um der Individualität der Projekte gerecht zu werden, brauchen Sie sich nicht an die formalen Wettbewerbskriterien zu halten. Präsentieren Sie Ihre Erfahrungen und Ergebnisse der Jury in beliebiger Form.

Wettbewerbskriterien der Kategorien 1 und 2

1. Bieten Sie kontinuierlich Ausbildungsplätze an? Wenn ja, wie viele? Seit wann bilden Sie aus?
2. Wie werden leistungsschwache oder leistungsstarke Jugendliche in Ihrem Unternehmen gefördert? (z. B. Nachhilfe oder Zusatzqualifikationen)
3. Welche Qualifikationen, die über die Ausbildungsordnung hinausgehen, werden im Betrieb vermittelt oder auf sonstige Art und Weise angeboten? (z. B. soziale Kompetenzschulung, Sprachen etc.)
4. Welche besonderen Maßnahmen gibt es in Ihrem Unternehmen, um Ausbildungsabbrüche zu verhindern?
5. Wurden in den letzten fünf Jahren benachteiligte Jugendliche ausgebildet? Wenn ja, wie viele? Um welche Art der Benachteiligung handelte es sich und welche Form der Förderung wurde umgesetzt?
6. Welche besonderen und innovativen Ausbildungsleistungen werden im Unternehmen für den Fachkräftenachwuchs angeboten und genutzt? (z. B. Teilzeit- oder Verbundausbildung, Nutzung interkultureller Kompetenzen, familienfreundliche Ausbildungsaspekte, Auslandsaufenthalte etc.)
7. Wie engagieren Sie oder Ihre MitarbeiterInnen sich in ehrenamtlichen Tätigkeiten, um die Ausbildung oder die Ausbildungsplatzsituation zu verbessern?
8. Was unternehmen Sie im Bereich der Ausbildungsakquise, um eine qualifizierte Nachwuchsgewinnung zu sichern?
9. Sonstiges: Wir haben etwas vergessen? Tragen Sie hier ein, was Ihre Ausbildung besonders macht.

Bewerbung

Bitte bewerben Sie sich bis zum **13.06.2016**.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Berit Uhlmann unter 0202 24807-17 oder per Email uhlmann@wf-wuppertal.de zur Verfügung.

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Festveranstaltung am **28.09.2016** in Solingen statt.